

weitere, bestimmte einzelne Aufgaben behandelnde, folgen werden. Zunächst soll eine Übersicht über alle geplanten Maßnahmen gegeben werden.

Die »Sportbuchliste«

Als wichtigstes Werbemittel zur Werbung in diesen Organisationen wird dem Buchhandel eine vollständige Liste über die Literatur für Sport, Körperpflege und verwandte Gebiete zur Verfügung stehen. Die Zusammenstellung dieser Liste besorgt eine Kommission, der außer den Vertretern der vorgenannten Organisationen Beauftragte der Reichsschrifttumsstelle beim Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums und der sonstigen zuständigen Stellen angehören. Die Liste wird um alle Gebiete zu erfassen wie folgt unterteilt:

1. Allgemeines:
 - Rachschlagwerke, Sammelwerke, Propaganda, Jahrbücher, Programme, Veranstaltungen.
2. Übungslehre:
 - a) Schulische Leibesübungen,
 - b) Leibesübungen außerhalb der Schule (Vereine, SA., Reichsheer, Arbeitsdienst usw.)
 - c) Systematik
 1. Geräteturnen
 2. Leichtathletik
 3. Spiele
 4. Schwimmen
 5. Wassersport
 6. Wintersport
 7. Wandern und Bergsteigen
 8. Ringen und Schwerathletik, Bogensport u. Jiu-Jitsu
 9. Fechten
 10. Rad- und Motorsport (einschl. Fliegen)
 11. Reit- und Fahrsport
 12. Gymnastik und Tanz
 13. Gerätekunde, Übungsstättenbau.
3. Erziehungslehre der Leibesübungen:
 - a) Geschichte
 - b) Philosophie
 - c) Pädagogik.
4. Gesundheitslehre der Leibesübungen:
 - a) Biologie
 - b) Anatomie und Psychologie
 - c) Anthropologie.
5. Schöngeistiges Schrifttum der Leibesübungen: (Romane, Gedichte, Sprech- und Bewegungschöre).
6. Volksdeutsche Leibesübungen im Auslande.

Die »Sportbuchliste« wird etwa am 20. Juni vorliegen und ist vom Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu beziehen. Sache des Buchhandels wird es dann sein, die Sportvereine im Reichsbund für Leibesübungen, die Schulen, die örtlichen Einheiten der Wehrmacht, der SA., der SS., der HJ., die Teilnehmer an den Sportkursen der NS.-Gemeinschaft »Kraft durch Freude« mit ihrer Hilfe zu bearbeiten und sie im übrigen in die Hand jedes Volksgenossen gelangen zu lassen, der nur irgendwie erreicht werden kann.

Die Reichsarbeitsgemeinschaft wird von sich aus dafür sorgen, daß im Rahmen der Pressewerbung die Liste in der Tagespresse, in der Organisationspresse und der Sportpresse ausführlich besprochen wird. Eine der wichtigsten Sportzeitschriften »Der Dietwart« wird die Gesamtwerbung und Liste im Rahmen einer Sondernummer behandeln, die Reichsjugendführung und andere Organisationen stellen zusätzlich auch ihre Informationsdienste zu diesem Zweck zur Verfügung. Es wird also jeder nur mögliche Weg beschritten, um die Liste weithin bekannt zu machen. Die Verteilung der Liste durch den Buchhandel aber schafft erst die Verbindung zu den Kunden, die zur wirtschaftlichen Auswertung der Werbung unerlässlich ist.

Das Plakat zur Sportbuchwerbung.

Etwa gleichzeitig mit der Liste wird von der Reichsarbeitsgemeinschaft ein Plakat herausgegeben werden, das zu dem Text »Das Buch kämpft für Geist und Körper« ein außerordentlich wirkungsvolles Bild zeigt: aus dem olympischen Stadion erhebt sich in der Mitte ein großes Buch, gekrönt vom Reichsadler. Das Plakat ist ebenfalls vom Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu beziehen und soll von den örtlichen Werbegemeinschaften an die Dienststellen aller genannten Organisationen in möglichst großer Zahl ausgegeben werden, damit es in allen Versammlungs- und Aufenthaltsräumen, in Schaufenstern usw. zum Aushang kommen kann. Die Wirkung des Plakates ist so stark, daß die geringen Aufwendungen zu seiner Beschaffung sich für den Buchhandel lohnen müssen, dem nicht zuletzt damit erstmalig Gelegenheit gegeben wird in Personalkreise vorzustoßen, die bisher noch nicht, selbst mit bedeutend größeren Kosten, für ihn erreichbar waren.

Das Widmungsblatt

Zur Erinnerung an das Jahr der olympischen Spiele und zugleich als besonderer Anreiz, in dieser Zeit ein Buch zu kaufen, wird vom Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler ein künstlerisches Widmungsblatt ausgegeben und ist von ihm zu beziehen. Jeder Käufer eines Buches soll es in der Buchhandlung erhalten.

Die Sportbuchwerbung richtet sich an das ganze Volk

Bedenkt man, daß im Jahr der Olympischen Spiele das allgemeine Interesse ohnehin stark auf alle Fragen der körperlichen Erziehung, die körperlichen und geistigen Voraussetzungen der Bestleistungen gelenkt wird, so wird klar, daß mit dieser Werbung auch diejenigen erreicht werden können, die bisher dem Sport oder dem Buch, oder beiden, fernstanden. Als Ganzes gesehen soll sie darum das gesamte Volk erfassen und nicht etwa nur die Angehörigen der vorgenannten Organisationen. Diese bilden freilich den wichtigen und mächtigen Unterbau aller Maßnahmen. Im Reichsbund für Leibesübungen werden allein etwa 45 000 Vereine mit etwa 5 Millionen Mitgliedern erfaßt, dazu kommen die Schulen, die Wehrmacht usw., sodaß die Gewähr gegeben ist, daß mindestens 20 Millionen Volksgenossen angesprochen werden. Sache des Buchhandels wird es sein, diese einzigartigen Möglichkeiten zu nutzen und nicht für den Augenblick, sondern für die Dauer aus der Menge der durch die Sportbuchwerbung aufmerksam gemachten Volksgenossen Käufer für das deutsche Sport-schrifttum zu gewinnen.

Die Werbung an den Orten der Olympischen Spiele

Außer der allgemeinen »Sportbuchwerbung« führt die Reichsarbeitsgemeinschaft eine großzügige Werbung in Berlin und Kiel durch, die sich an die Besucher der Olympischen Spiele, insbesondere auch an die Ausländer wendet.

Im Rahmen der Deutschlandschau wird eine repräsentative Buchausstellung, verbunden mit Verkauf, veranstaltet, die, ganz auf die Bedürfnisse der Ausstellungsbesucher abgestellt, einen Querschnitt durch das wertvollste deutsche Schrifttum — Sport, Schöne Literatur, Reisebücher, Bildbücher, Reisekarten — in vier Kassen zeigen wird. Der Verkauf wird vom Berliner Gesamtbuchhandel übernommen.

Zur Schaufenstergestaltung werden besondere Plakate zur Verfügung stehen, die zwei Bücher umgeben von bekannten deutschen Bauwerken zeigen. Der Text (»Bücher zeigen dir Deutschland«) lautet englisch »You do not know Germany without German books«, französisch »L'Allemagne par sa Littérature«.

Zur Verteilung an Ausländer wird von der Reichsarbeitsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Reichsbetriebsgemeinschaft Druck eine Broschüre, eine Art kultureller Reiseführer, zur Verfügung gestellt, an der hervorragende Vertreter des Schrifttums mitarbeiten. Sie wird in sieben Sprachen erscheinen.

Georg v. Kommerstädt.